

Wirdumer verpassen diesmal Medaillen

Leichtathletik-Nachwuchs bleibt in Hannover unter seinen Möglichkeiten



HANNOVER Nach vielen Jahren mit einer Fülle von Podiumsplätzen und auch Meistertiteln mussten die Leichtathleten von Fortuna Wirdum bei den Hallen-Landesmeisterschaften in Hannover diesmal der Konkurrenz den Vortritt lassen. „Das war ein Dämpfer für uns“, kommentierte Abteilungsleiter Frank Fengkohl das bescheidene Abschneiden.

Kleiner Dämpfer: Marie Schüller, Talea Pfluger und Thilo Schüler mussten in Hannover der Konkurrenz den Vortritt lassen.

der jüngsten eingeräumt. Die zwölfjährige Talea Pfluger startete bei der W 14 über 2000 m. Wegen einer Fußverletzung musste sie sich aber mit Rang fünf begnügen (wir berichteten).

Auch bei den Geschwister Schülern war die Enttäuschung groß. Marie Schüller trat im Weitsprung an. Während es bei ihr beim Warmmachen noch sehr gut aussah, schaffte sie es im Wettkampf nicht, die einzelnen Bausteine des Anlaufes, Absprungs und Landung zusammenzubringen. Mit 4,30 m und Platz 16 blieb auch sie

hinter ihren Erwartungen zurück. Ähnlich erging es ihrem Bruder: Thilo Schüler startete in der Altersklasse der U 20 und musste schnell merken, dass in dieser Altersklasse die Trauben hochhängen. In seine Abläufe hatten sich in den letzten Wochen einige technische Fehler eingeschlichen, die er auch in Hannover nicht korrigieren konnte. So blieb er in den Sprintdisziplinen und im Weitsprung weiter hinter seinen Möglichkeiten. Lediglich im Hochsprung wusste er mit Überrasungen

nen 1,80 m zu überzeugen und erreichte damit Platz fünf.

Am kommenden Wochenende hat Heike Schwitters noch die Möglichkeit, die Bilanz der Wirdumer zu verbessern, denn dann finden in Halle/Saale die Deutschen Meisterschaften im Hammerwurf statt. Allerdings sind ihre Erwartungen nicht allzu hoch, da sie nach wie vor unter den eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten leidet und deutlich zu wenig Trainingswürfe im Vergleich zur Konkurrenz absolvieren konnte.

OK 2102